

Andreas Reckwitz

# Die Transformation der Kulturtheorien

Zur Entwicklung eines Theorieprogramms - Studienausgabe

© Velbrück Wissenschaft 2000 / 2006

Danksagung

1. Der *cultural turn* in den Sozialwissenschaften
  - 1.1. Die vier Dimensionen des *cultural turn*
  - 1.2. Der historische Kontext
  - 1.3. Das kulturtheoretische Feld und seine Transformation

ERSTER TEIL

»Kulturtheorie« als Typus der Sozialtheorie

Eine begriffliche und systematische Bestimmung

2. Eine Typologie des Kulturbegriffs
  - 2.1. Der normative Kulturbegriff
  - 2.2. Der totalitätsorientierte Kulturbegriff
  - 2.3. Der differenzierungstheoretische Kulturbegriff
  - 2.4. Der bedeutungs- und wissensorientierte Kulturbegriff
3. »Kulturtheorie« als Typus der Handlungserklärung
  - 3.1. Das Problem der Handlungserklärung
  - 3.2. Drei Muster sinnorientierter Handlungserklärung
  - 3.3. Wissensordnungen und Wissenssoziologie

ZWEITER TEIL

Zwischen Strukturalismus und Sozialphänomenologie

Die Transformation der sozialwissenschaftlichen Kulturtheorien

4. »Holismus« und »Subjektivismus« im Feld der Kulturtheorien
  - 4.1. »Holismus« und »Individualismus«
  - 4.2. Holistische und subjektivistische Kulturtheorien

4.3. Die Konvergenzbewegung und ihre Akteure

4.4. Exkurs zur Methode einer »systematischen Theoriegeschichte«

5. Von Lévi-Strauss zu Bourdieu. Die Entwicklung der (neo-)strukturalistischen Kulturtheorien

5.1. Claude Lévi-Strauss - Die unbewußte symbolische Ordnung und ihre strukturelle Analyse

5.2. Ulrich Oevermann - Bedeutungsgenerierende Regeln und Deutungsmuster

5.3. Michel Foucault (I) - Wissenscodes und die »Archäologie« des Wissens

5.4. Michel Foucault (II) - Wissensanalyse und »Praktiken« im Spätwerk

5.5. Pierre Bourdieu - Habituschemata und Praxeologie

5.6. Erste Zwischenbilanz - Die Entstehung einer kulturtheoretischen »Theorie sozialer Praktiken« aus der Tradition des Strukturalismus

6. Von Schütz zu Taylor. Die Entwicklung der interpretativen Kulturtheorien

6.1. Alfred Schütz (I) - Sinnverstehen, Deutungsschemata und die mundane Phänomenologie

6.2. Alfred Schütz (II) - Sinnprovinzen und Lebensweltanalyse

6.3. Erving Goffmann - »Rahmen« und Rahmenanalyse

6.4. Clifford Geertz - Kulturelle Modelle und »Kultur als Text«

6.5. Charles Taylor - »Self-interpreting animal« und kognitiv-evaluatives Hintergrundwissen

6.6. Zweite Zwischenbilanz - Die Entstehung einer kulturtheoretischen »Theorie sozialer Praktiken« aus der Tradition der interpretativen Sozialtheorie

7. Die Transformation der Kulturtheorien und ihre Konsequenzen

7.1. Die Konvergenzbewegung zwischen neostrukturalistischen und interpretativen Kulturtheorien.  
Eine Bilanz

7.2. Die Relationen zwischen mentalen Wissensordnungen, körperlichen Verhaltensmustern und »Texten« aus praxistheoretischer Perspektive

7.3. Vom Homogenitätsmodell der Kultur zum Modell kultureller Interferenzen und interpretativer Unterbestimmtheiten

8. Rückblick und Ausblick

NACHWORT zur STUDIENAUSGABE

Literatur

Namensregister

Sachregister